Beilage zu Nr. 201 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 28. August 1901.

Tafelaufsatz für König Eduard von England. Entworfen von Kaiser Wilhelm II.

Auf abschüssiger Bahn.

Roman von B. Corony.

6) (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Ich gebe ja zu, daß Ihr mehr versteht, als so mancher andere im Dorf, aber —"

„Was denn — aber?"

„Ein gut Theil Eures Erfolges ist doch dem glücklichen Zufall zuzuschreiben und dem Aberglauben der Leute, die auf Euch zurückführen, was sonst auch gekommen wäre."

„Ei was? Du möchtest mich wohl hier in Mißkredit bringen und plapperst nach, was der Herr Oberförster sagt, dem ich längst ein Dorn im Auge bin?"

„Das seid Ihr ihm wahrlich nicht, aber er ist ein aufgeklärter Mann, der die Dinge sieht, wie sie nun einmal sind, und der allem unerbittlich zu Leibe geht, was sich nicht mit der strengsten Wahrheit verträgt."

„Und Du bildest Dir am Ende auch ein, ich halte diesen und jenen zum Narren? Du willst mir Steine in meinen Garten werfen?"

„Ja, Muhme Lore, wenn Ihr das so nehmt —"

„Still!" zischte Gertrud dem Jäger ins Ohr. „Sie willigt niemals ein, wenn Du so weiter redest, Liegt Dir was an mir oder nicht?"

Er verstummte.

„Wenn ich **das „so"** nehme? Wie denn?" grollte die Alte.

„Ihr habt mich mißverstanden", murmelte Heiner, die Augen niederschlagend, denn er schämte sich seiner Schwäche. „Ich meinte — Ihr werdet künftig Euer Kartenlegen und Tränkleinbrauen nicht mehr nötig haben."

„Na, ja, mein Sohn, sobald Du die Sache derartig ansiehst, ist's was anderes. Ich treibe aber meine Wissenschaft mehr aus Ueberzeugung, als der paar Groschen wegen, die sie mir einbringt. Also mische Dich nicht in Dinge, die mich allein angehen."

„Gut. Reden wir nicht mehr davon, Muhme Lore. Also die Trude ist meine Braut?"

„Beiselle nur getrost das Aufgebot."

„Muhme, ich will's Euch danken mein Leben lang."

Vor der Thüre des Häuschens riß er das Mädchen noch einmal in seine Arme und küßte leidenschaftlich den rothen, heißen Mund.

„Trude, um Deinetwillen geb' ich alles auf, was mir lieb und theuer ist! Ich wüßte nichts auf der Welt, wofür Du einzutauschen wärest."

3. Kapitel.

Im Speisezimmer der Oberförsterei klangen die Gläser aneinander. Gregor von Werther hob den Champagnerkelch empor und schloß eine längere Rede mit den Worten:

„Gottes Segen sei mit Dir, Herbert! Mit den besten Hoffnungen sehe ich Dich scheiden und zweifle nicht, daß Du ein Mann nach meinem Sinne werden und Pflicht und Ehre so hoch halten wirst, wie ich es immer that. Mag man noch so weit zurückgreifen, noch so strenge nachforschen — niemand wird sagen können, daß jemals ein Fleck unsern Namen verunzierte. Möge er so rein und geachtet bleiben in alle Ewigkeit! Darauf laß uns die Gläser leeren!"

Es geschah.

„Und nun, Papa, wollen wir gleich Abschied nehmen," sagte der junge Mann. „Ich rücke morgen ganz frühzeitig aus und will Euch nicht stören. Es wird jetzt immer erst so spät Tag."

„Allerdings, und die Uhr zeigt bereits Mitternacht. Also auf frohes Wiedersehen, mein Sohn! Wenn es Dir Deine Zeit erlaubt, so komme zu uns. Die Entfernung ist ja nicht groß."

„Gewiß, Papa, ich komme. Lebe wohl! Ich küsse Dir die Hände, Tante Melitta. Adieu, Regina und Konstanze! Schlaft wohl!"

„Lebe wohl, Konstanze!" wiederholte Herbert, empfing aber auch jetzt als einzige Antwort nur einen langen, heißen Händedruck.

Als er sich am nächsten Morgen reisefertig machte, war ihm zu Muthe, wie einem Vogel, der aus dem Käfig flattert und jauchzend die Schwingen regt. Von einem köstlichen Freiheitsgefühl durchströmt, summte er ein Liedchen vor sich hin, während er den langen, matt erleuchteten Korridor durchschritt.

Da huschte ihm plötzlich etwas aus dem Halbdunkel entgegen.

„Wie? So früh schon auf?" fragte er mehr betroffen, als erfreut.

„Glaubst Du denn, ich würde Dich ohne einen letzten Gruß gehen lassen?" entgegnete Konstanze und strich mit nervöser Bewegung das prächtige, nur leis aufgelockte Haar aus der etwas niedrigen Stirn, unter der die zusammengewachsenen Brauen wie ein dicker schwarzer Strich aussahen. Was war nur über das Mädchen gekommen? Wie glühte das sonst so blasse Gesicht, wie unheimlich brannten die großen Augen, wie bebte die ganze Gestalt vor Leidenschaft und Erregung!

„Du gehst, Herbert, und ich weiß nicht, wie ich es ertragen soll. Ich werde mir wie zwischen Kerkermauern vorkommen, wenn Du nicht mehr hier bist!"

„Aber Konstanze, für so unentbehrlich hätte ich mich gar nicht gehalten. Du wirst es Dir selbst zuschreiben müssen, wenn sich meine oft geladelte Eitelkeit bis ins Ungeheuerliche steigert."

Er schlug einen gezwungen-leichtfertigen Ton an.

„Laß das!" unterbrach ihn Konstanze herb. „Wohl weiß ich, daß Du mit über eine schwere Stunde hinweg helfen möchtest, aber es giebt Dinge, mit denen man auch in bester Absicht keinen Scherz treiben darf. Die Liebe ist ein heiliges Gefühl. Hättest Du mir die Deinige nicht gestanden, so würde ich das Geheimniß meines Herzens niemals enthüllt haben, und wäre es darüber gebrochen. Aber Du sagtest — sieh, wie genau ich noch Deine Worte weiß — „wie schön Du bist, Konstanze, und wie ich Dich liebe!" Damit hattest Du den mühsam aufgebauten Damm eingerissen. Dein Kuß brach mein Schweigen. Du könntest das höchste, könntest meine Gewissensruhe oder ein Verbrechen von mir fordern — ich thäte alles, alles, was Du von mir verlangen würdest, weil mein Wille überhaupt in dem Deinigen untergegangen ist."

Sie holte tief Athem, dann fuhr sie fort:

„Die Fürstlichkeit für meine Mutter, die Dankbarkeit, die ich dem Onkel schulde — alles, alles tritt vor dieser gewaltigen Empfindung zurück, die mich gänzlich beherrscht und umstrickt. Ich habe kein „Selbst" mehr, denn jeder Gedanke, jeder Wunsch, jede Hoffnung wurzelt in Dir. Ich bildete mir ein, stark zu sein, Herbert — Du hast mich schwach gemacht. Ich meinte Stolz zu besitzen — Deinem Blick und Deinem Kuß mußte er weichen, wie der Schnee vor den heißen Strahlen der Sonne. Seltsam — ich fühle etwas wie ein unbezwingliches Herrschergelüste in mir. Jedem möchte ich den Fuß auf den Nacken setzen und ihn zwingen, im Staub vor mir zu liegen, ich glaube, daß ich einen Menschen niedertreten könnte — aber einen giebt es, dessen Gewalt ich mich beugen muß und der bist Du! Freilich fühle ich, daß ich Dich auch unerbittlich hassen könnte — das wäre, wenn ich jemals erfahren sollte, daß Du ein falsches Spiel mit mir getrieben hast. — Aber das ist doch ausgeschlossen, nicht wahr? Du liebst mich doch wirklich, es war keine Lüge, sondern der Aufschrei Deines Herzens, als Du es mir sagtest?"

„Natürlich — natürlich!" stammelte Herbert, der sich von ihrer Leidenschaftlichkeit sehr unbehaglich berührt fühlte. „Wie könnte es denn anders sein? Du bist das interessanteste Weib, das ich bis jetzt kennen lernte. Ich kann doch aber nicht hier sitzen bleiben! Und wenn ich es wirklich wollte, so gäbe das der Vater nicht zu. Ich muß selbstständig werden."

„Natürlich mußt Du das."

„Also, wenn Du es einsiehst, dann erschwere mir das Scheiden nicht."

„Will ich es denn, Herbert? Nur einmal sollst Du mir noch sagen, daß ich Dir das Theuerste auf der Welt bin, wie Du es mir bist. Dann warte ich geduldig auf Dich und mag mein Brautstand noch so lange dauern."

Sie hatte beide Arme um ihn geschlungen und aus ihren nachtdunklen Augen flammte es mit verzehrender Gluth zu ihm empor.

Obgleich sie nicht schön war, lag dennoch etwas Fascinierendes in ihrem jetzt von Gluth und Leidenschaft durchtränkten Wesen. Wie eine Flamme unwiderstehlich alles ergreift, was in ihre Nähe kommt, so riß Konstanzens heißes Empfinden auch Herbert wie in den Wirbel eines Feuersturmes hinein. Er sah nicht mehr das unschöne Mädchen, sondern nur das liebeglühende Weib mit dem berauschenden Empfinden, sah nur ihre wunderbaren, heiß leuchtenden Augen, den Strom des entfesselten Haares, das gleich einer rabenschwarzen Gewitterwolke ihre Gestalt umhüllte; die purpurrothen, halbgeöffneten Lippen, die immer wieder stammelten: „Ist es wahr, daß Du mich liebst, so wie ich Dich liebe? Wenn Du in jener Nacht logst, so gestehe es jetzt! Vielleicht finde ich noch die Kraft, Dir zu verzeihen und über Dich und meine Selbsttäuschung zu lachen."

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 26. August. (Ein schrecklicher Unglücksfall), durch welchen ein junges, blühendes Menschenleben in ernste Gefahr gekommen, ereignete sich gestern Nachmittag in einem Restaurationsgarten in Gohlis. Daselbst warf ein junger Mann, nachdem sich derselbe eine Cigarette angezündet hatte, das brennende Streichholz weg, welches in unmittelbarer Nähe eines mit jungen Mädchen besetzten Tisches niederfiel und die Kleider der 21jährigen Schneiderin Elsa Köhler, wohnhaft in L.-Sellerhausen, in Brand setzte. Hierbei erlitt das Mädchen derartig ausgebreitete und schwere Brandwunden am ganzen Körper, daß es sofort nach dem Stadtkrankenhause übergeführt werden mußte.

* **Meerane**, 26. August. (Durch Elektrizität getödtet.) In Ausübung seines Berufes tödlich verunglückt ist Sonnabend gegen Abend der 22 Jahre alte Monteur Oswald Bruno Liebisch von hiesigen Elektrizitätswerk. Derselbe war in der Emilienstraße mit der Anbringung von Isolatoren an einem neuen Maste beschäftigt und ist hierbei jedenfalls den Drähten, durch die der elektrische Strom ging, zu nahe gekommen, denn plötzlich bemerkte man, daß der junge Mensch sich in heftigen Zuckungen wand. Ehe man dem Unglücklichen Hülfe bringen konnte, verging eine halbe Stunde. Als man ihn herunterbrachte, war er bereits eine Leiche.

* **Döbeln**, 26. August. (Einen gräßlichen Tod) fand am Sonnabend Abend die hier im Dietrichschen Stadtgute bedienstete 30jährige Tagelöhnerin Göpel. Sie hatte sich mit einer Küchenlampe nach ihrer Kammer begeben und strickte daselbst. Dabei wurde sie von Krämpfen, unter denen sie öfters zu leiden hat, befallen und riß im Niedersinken die Lampe herab. Als der auf ihre Klagerufe herbeieilende Besitzer kam, fand er die Tagelöhnerin über und über in Flammen und am ganzen Körper so schwer verbrannt, daß beim Transport nach dem Krankenhause vom Arme der bei Besinnung gewesenen Frau eine Hand abfiel. Vorgestern früh wurde die Unglückliche von ihren Leiden durch den Tod erlöst.

* **Wilhelmshaven**, 26. August. (Eine Kaiserliche Schiffskasse gestohlen.) Von Bord S. M. Torpedoboot „D 2", welches zur Zeit an der Torpedowerft hierselbst vor Anker liegt, ist die Schiffskasse mit einem Inhalt von über 10000 Mk., bestehend in Gold- und Silbermünzen, gestohlen worden. Wie angenommen wird, sind an dem Diebstahl mindestens zwei Personen betheiligt gewesen, auch ist es nicht unwahrscheinlich, daß die Thäter die schwere Kasse mittelst eines Bootes vom Torpedoboote fortgeschafft haben. Des Kaiserliche Kommando der Marinestation der Nordsee hat auf die Ermittelung der Diebe eine Belohnung von 500 Mk. ausgesetzt, ein Betrag, der bis auf 1000 Mk. erhöht werden soll, wenn das gestohlene Geld in seine Gesammthöhe wieder herbeigeschafft wird. Wird dagegen nur ein Theil des Geldes wiedergefunden, so soll die Belohnung von 500 Mk., entsprechend der Höhe des zurückgelangenden Betrages, mindestens aber um 100 Mk. erhöht werden. Von den Dieben fehlt zur Zeit jede Spur.

* **Augsburg**, 26. August. (Sieben Menschen verbrannt.) Die „Augsburger Postzeitung" meldet: Beim Brande eines Schmiedhauses in Kaiserlitzhofen, Bezirksamt Mindelheim, verbrannte die Frau des Schmiedes mit ihren sechs Kindern im Alter von 1—8 Jahren. Der Schmied konnte sich mit knapper Noth retten.

* **Tromsö**, 26. August. (Ein neuer Nordpolfahrer.) Von Spitzbergen wird unterm 21. ds. Mts. gemeldet: Kapitän Bauendahl baut hier einen 8 Meter langen und 1.25 Meter tiefen Zweimaster, der mit Proviant für zwei Jahre versehen und mit zwei Mann an Bord möglichst nahe an die Küste von Grönland geschleppt werden soll. Bauendahl will mit diesem Schiffe längs der Ostküste nordwärts vordringen.

* **Wien**, 26. August. (Wieder ein Absturz.) Auf der Koralpe ereignete sich gestern wieder ein tödtlich verlaufener Unglücksfall, soll auf derselben Stelle, wo vor etwa 14 Tagen durch Abstürzen vom Katzenkopfsteig im Höllenthal der Ingenieur Georg Pueringer getödtet und sein Bruder Rudolf schwer verletzt wurde. Obwohl seitdem Warnungen vor diesem Steig im Höllenthal angebracht sind, und den Führern verboten ist, Touristen dorthin zu führen, unternahm gestern früh der achtzehnjährige Elektrotechniker Friedrich Kraemer aus Wien über den Katzenkopfsteig einen Aufstieg, er stürzte ab und war sofort todt; seine Leiche ist stark verstümmelt. Der Verunglückte ist der Sohn einer Witwe, der wegen seiner Jugend noch in keinem Alpinistenverein Aufnahme gefunden hatte.

* **Fiume**, 26. August. (Durch einen gewaltigen Orkan) und Wolkenbruch wurden heute Nachmittag ihr große Verheerungen angerichtet. Das Marinebad ist zur Hälfte versunken, am Warenquai kamen Frachtwagons ins Rollen, wobei eine Person getödtet wurde. Man fürchtet, daß auch Schiffen auf dem Meere Unfälle zugestoßen sind.

* **Havre**, 26. August. (Schiffsunglück.) Letzte Nacht stieß der deutsche Dampfer „Lusitania" 12 Meilen von den Chasfelts mit dem spanischen Dampfer „Lomboco" zusammen. Nach einer Stunde sank die „Lusitania". Die aus 21 Mann bestehende Besatzung wurde bis auf 4 Mann, die ertrunken sind, vom „Lomboco" an Bord genommen.

* **Petersburg**, 26. August. (Ein Aufsehen erregendes Duell.) Die Petersburger „Lebewelt" hat einen der Jüngern verloren, den Fürsten Wittgenstein, einen glänzenden Offizier der Garde, der aber noch mehr in der wenig vornehmen Welt der Tingeltangel glänzte, deren Sterne aller Größen er mit einem wahren Feuereifer anbetete. Und einer dieser „Wandelsterne", der mit dem Fürsten in einem Vergnügungszuge einen Ausflug nach einem Vororte von Petersburg machte, war mit die Ursache des Duells, das ihm sein junges Leben kostete und das durch folgenden Vorfall veranlaßt wurde: Die sehr gewöhnliche Tingeltangeldame saß in einem Wagen des Zuges mit einer ihrer Bühnenkolleginnen einem Unbekannten gegenüber, den die beiden Dämlein ein wenig „aufzogen", indem sie mehr oder minder humoristische Bemerkungen über seine Nationalität zum Ausdruck brachten. Der unbekannte Herr verlor bei den frechen Scherzen schließlich die Geduld und sagte, sich von seinem Platze erhebend: „Meine Damen, ich will Ihnen über meine Nationalität Auskunft geben, da Ihnen das viel Sorge zu machen scheint: ich bin Russe, aber woher sind Sie eigentlich?" — „Wir sind Pariserinnen", erwiderte die eine der Schauspielerinnen. — „So!" bemerkte der Herr, „das glaubt Ihnen kein Mensch, denn die Pariserinnen haben die Gewohnheit höflich zu sein, während Sie das Gegentheil davon sind." Bei diesen Worten eilten die Damen wütend hinaus und riefen einen Offizier, der ihnen für diesen Tag als Ritter diente und der auf der Plattform des Wagens stand. Dieser Offizier, der Fürst Wittgenstein, ein naher Verwandter des verstorbenen Fürsten Hohenlohe, nahm Partei für die Schöne; es kam zuerst zu einem Wort-, dann zu einem Kartenwechsel und einem Duell, in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010828026/fragment/page=0001

welchem der Fürst von einer Kugel in der Unterleibsgegend tödtlich getroffen wurde, während sein Gegner, ein Kaufmann, nur einen durchschossenen Oberrock zu beklagen hatte.

* **Charkow**, 26. August. (Feuerschaden.) Die Gebäude der Wolle-Dampfwäscherei-Gesellschaft Alexejew wurden mit sämmtlichen Wolle-Niederlagen in der Nacht zum Sonntag durch Feuer zerstört. Das Feuer, welches gestern Nachmittag noch fortdauerte, war in der Trockenkammer entstanden und dann auf andere Fabrikgebäude übergegangen. Die Verluste belaufen sich auf Millionen.

* **London**, 26. August. (Ein Schwimmkünstler.) Der englische Schwimmkünstler Holbein unternahm es, am Sonnabend Nachmittag vom Kap Grisnez über den Aermelkanal nach Dover zu schwimmen. Nachdem er beinahe dreizehn Stunden bei hohem Wogengange und sehr stürmischer Witterung geschwommen und nur noch fünf Meilen von der englischen Küste entfernt war, zeigte er so viel Merkmale von Schwäche, daß er an Bord des ihn begleitenden Dampfers genommen werden mußte, wo er sich unter ärztlicher Behandlung allmählich erholte.

* **St. Louis**, 26. August. (Ein eigenartiger Entschluß.) Der Arzt Dr. Louis Knapp hat Abschied von seiner Frau und seinen vier Kindern genommen, um sich gänzlich von der Außenwelt abzuschließen und den chinesischen Lepra-kranken Doug Gong zu pflegen, der vor zwei Wochen hier gefunden wurde. Der Arzt bezog mit dem Patienten ein dreistöckiges Gebäude, das von der Stadt als Quarantäneplatz gebaut worden ist. Dr. Knapp hat einen Theil seiner Bibliothek mit sich genommen und beabsichtigt, den größten Theil seiner Zeit mit Studien über die Lepra-krankheit zu beschäftigen. Er ist gegenwärtig vierzig Jahre alt. Außer ihm hatten sich noch fünf andere Bewerber für die Stellung gemeldet.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

* Halle, 26. August.

* **Erregung öffentlichen Aergernisses.** Der 24jährige wegen Sittlichkeitsvergehens bereits mit 6 Monaten Gefängniß vorbestrafte Arbeiter Wilhelm Weinberg hatte am 27. April durch unzüchtige Handlungen auf offener Straße das Schamgefühl vorübergehender weiblicher Personen in erheblichem Maße verletzt. Er wurde wegen erwähnter Strafthat mit einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten bestraft, worauf ihm 2 Wochen der erlittenen Untersuchungshaft als verbüßte Strafe angerechnet wurden.

* **Mißbrauchtes Vertrauen.** Der Handlungsgehülfe Julius Matz, z. Z. in Untersuchungshaft, war im April und Mai als Reisender mit fellem Geschäft und Vertrauensspielen in einer hiesigen Weinhandlung in Stellung. Ohne Wissen seines Prinzipals kassierte er in 4 Fällen ca. 143 Mk. ein, die er für sich verbrauchte. M. behauptet, das Geld im Interesse des Geschäfts verbraucht zu haben, jedoch hielt das Gericht den Thatbestand der Unterschlagung für erwiesen und erkannte auf 2 Monate Gefängniß.

* **Ein nettes Früchtchen.** Der 16jährige Bäckerlehrling Gustav Pasch, welchem es in der Lehre nicht mehr gefiel, lief seinem Meister davon und trieb sich umher. Um sich Mittel zum Lebensunterhalt zu verschaffen, verübte er in ganz gerieb enner Weise allerhand Betrügereien. Er miethete im Juli eine Wohnung und brannte nach 5 Tagen unter Zurücklassung einer Schuld von 7,60 Mk. durch. Bei dem Kaufmann Fr. ließ er sich 4 Dosen Würstchen im Werthe von 13 Mk. geben, beim Kaufmann R. verschiedene Kleidungsstücke für 9,50 Mk., sodann borgte er unter falschen Vorspiegelungen einigen Personen 2,40 Mk. und 2,20 Mk. in baar ab. In einer Gastwirthschaft verzehrte er für 2,48 Mk. Speisen und Getränke und ging mit der Zeche durch. Er gab meistens an, er komme im Auftrage seines Vaters. Zwei ihm übergebene goldene Ringe im Werthe von 24 Mk. die er zum Goldarbeiter bringen sollte, verkaufte er ohne Wissen und Willen des Eigenthümers und zwingt sich er aus der Wohnung einem Schlafstellengenossen zwei Paar Stiefeletten für 17,50 Mk. Die Aufnahme in die Wohnung erzielte er dadurch, daß er angab, bei dem Zuckerwaaren- und Chokoladefabrikanten M. hierselbst in Stellung zu sein. Mit Rücksicht auf die Gemeingefährlichkeit des Angeklagten erkannte das Gericht wegen Betruges in 8 Fällen, Unterschlagung und Diebstahls in je einem Falle auf eine Gesammtstrafe von 4 Monaten Gefängniß.

* **Unterschlagung** wurde dem schon viermal vorbestraften 16jährigen Arbeitsburschen Otto Schutze aus Halle zur Last gelegt. Am 25. Juni erhielt Sch. von dem Restaurateur O. den Betrag von 3,30 Mk., um das Geld an die Spirituosenverwerthungs-Genossenschaft abzuliefern. Sch. vertrank jedoch den Betrag. Dem Antrage gemäß erhielt er wegen Unterschlagung trotz der Geringwerthigkeit des Objektes eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen.

* **Körperverletzung.** Am 25. Juni mißhandelte der 34jährige Fabrikarbeiter Gustav Ostermann seine Ehefrau auf offener Straße, indem er sie zu Boden riß, sie mit den Füßen gegen den Leib trat und auf sie los schlug. Die Frau flüchtete in ein nahegelegenes Haus, wurde jedoch auch hierhin von dem Angeklagten verfolgt und nochmals geschlagen. Die Eheleute leben seit einiger Zeit getrennt; die Frau hat ihren Mann angeblich böswillig verlassen. Der Antrag lautete auf 3 Wochen Gefängniß. Das Gericht setzte gegen den Angeklagten wegen einfacher Körperverletzung eine Geldstrafe von 60 Mk. bezw. 15 Tagen Gefängniß fest.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 26. August 1901.

Aufgetrieben waren	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	unverkauft
60 Rinder,	—	—	—	—	—	—	60	—
davon: 8 Ochsen,	—	—	33	—	29	—	8	—
1 Färsen,	—	—	—	—	28	—	1	—
41 Kühe,	31	—	27	—	25	—	41	—
10 Bullen,	32	—	30	—	28	—	10	—
11 Kälber,	—	—	—	—	36	—	11	—
55 Hammel (Schafe)	31	—	29	—	26	—	55	—
118 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	97	21
118 Landschweine,	—	63	—	61	—	59	97	21
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Laval-Wichse giebt mühelos unvergleichlich schönen Glanz. Ueberall zu haben. Fabriken: Gebr. Meyer, Ridlingen-Hannover.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 28. August 1901.

Bei frischem Nordwestwind kühleres veränderliches Wetter mit Neigung zu Regenschauern.

Zu vermiethen.

Villa, elegant, neu, 16 heizbare Wohnräume, zu vermiethen od. zu verkaufen. Ausk. d. Baurath **Deumling**, Halle, Ernestusstr. 21

Dessauerstr. 15 Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., Pr. 105 Thlr., Okt. zu vermiethen.

Wohnung, 3 heizbare Zimmer, Kammer, Küche, Gas, Wasserkloset im Corridor, sofort f. 450 M. zu vermieth. **Ihlandstr. 6.**

Dessauerstraße 20, Neubau, freundliche Wohnungen, 2 St., K., K. u. Zub., der Neuzeit entsprechend, an ruhige Miether 1. Oktober zu vermiethen.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, à 800 und 500 M, mit Bade-Einrichtung und Gartenbenutzung, sowie Telephon, per sofort oder später zu vermiethen **Wittekindstraße 44 a.**

Schöne Wohnung, m. Balkon 300 M, 1. Okt. zu verm. Eichendorffstraße 1.

Stube u. Kammer sofort od. 1. Okt. an einzelne anständige Person zu vermiethen, 36 Thaler. Saalberg 16.

Wohnung, Preis 330 Mk., 1. Oktob. 1901 zu vermiethen. Zu erfragen **Taubenstraße 12, Laden.**

2 hdl. Wohnungen, Pr. 350 u. 400 M, 1/10. zu verm. **Teller**, Zwingerstr. 32, IV.

Kellerwohn., St., K., K. 1. Okt. an Leute ohne Kinder zu verm. Lessingstr. 17, p. l.

Freundl. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zubehör, 330 Mark, sofort oder 1. Oktober versetzungshalber zu vermiethen **Bernhardystraße 12, I.**

Stube, Kammer u. Küche zu vermiethen, Preis 200 Mark Gr. Wallstraße 28, II. Zu besichtigen von 5 Uhr ab.

Leere Stube zu vermiethen Harz 23, I.

Wohnung, St., Kam. u. Küche, 180 M, 1/10. an ruh. L. z. v. Schillerstr. 37.

Freundl. Wohnung, 190 M, 1/10. zu vermiethen Martinstraße 22, I.

Wohnung, St., K., K., 57 Thlr., 1/10. zu verm. Bergstraße 3.

Gr. leere Stube mit Kochof. zu vermieth. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Wohnung, 64 Thlr., z. v. Albrechtstr. 26, I.

Wegzugshalber Wohnung 1. Oktober zu verm. Pr. 195 M Ackerstraße 1, II.

Frdl. Wohn. m. Gartenben. f. 80 Thlr. 1/10. zu verm. **Wörmlitzerstr. 116.**

Wohnung 1/10. zu vermiethen. Off. unter **D. 124** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung zu vermiethen Thorstraße 20.

Stube 1. Sept. zu verm. Geiststr. 18, p. II.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer mit elektrischer Beleuchtung zu vermiethen **Geiststraße 21, III l.**

F. möbl. Zim. m. Kab. Jägerplatz 7.

Schüler höherer Schulen finden **preiswerthe Pension** mit **Nachhilfeunterricht** beim Lehrer **Schneider**, Hafekordstr. 3, p.

Möbl. Zimmer m. Pens. Gr. Steinstr. 65, II.

Möbl. Zimmer z. v. A. d. Schwemme 5, III. l.

Frdl. möbl. Zimmer ev. mit Pension zu vermiethen Charlottenstr. 2, III r.

Behagl. u. fein möbl. Zimmer bei anst. Dame zu verm. Martinstr. 7, III l.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Forsterstr. 34, II r.

Möbl. Zim. 1. Sept. zu verm. Augustastr. 19.

Kl. möbl. Zim., Preis 12 M, sofort zu vermiethen **Krukenbergstr. 10, I l.**

Herr find. saub. u. rehl. Log. Gr. Steinstr. 53, III.

Anst. Herr find. g. Logis Leipzigerstr. 13, H. l.

Bahnnähe möbl. Zimmer zu verm. Leipzigerstr. 60, I.

Möbl. Zimmer zu verm. Volbergasse 2, II. l.

Anst. Schlafstelle off. Schillerstr. 16, III r.

Möbl. Schlafst. off. Ludw. Wachererstr. 17, I.

2 Hrn. erh. frdl. Schlafst. Mansfelderstr. 58, II.

Anst. Schlafst. z. v. Neue Promenade 10, I.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Dachrißstr. 10, II.

Anst. möbl. Schlafst. off. Hedwigstr. 3, I l.

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 23, III, b. g. Becher st. 5

Schlafstelle offen Georgstraße 13, I l.

2 anst. Schlafstellen off. Mittelstr. 4, p. l.

Anst. Schlafstelle offen Martinstr. 7, H. l.

2 anst. möbl. Schlafst. off. Wachererstr. 26, III r.

Möbl. Schlafst. z. v. Steinweg 52, II l.

Schlafstelle sof. od. spät. frei Steinweg 51, I.

Ung. möbl. Schlafst., W. 2 M Gr. Schloßg. 14, I.

Schlafstellen f. Hrn. od. Dam. fr. Gr. Wallstr. 38.

Laden & Magazine.

Laden mit Wohnung, u. a. für Putzgeschäft sehr gut geeignet, per 1. Okt. od. spät. zu verm. **Königstr. 5.**

Gärtnerei in Halle zu verpachten. Pacht billig. Bestände sind käuflich zu übernehmen. Offert. unt. **L. 991** Exped. d. Ztg. erbeten.

Miethgesuche.

Wohn. v. 3 Zim. u. Zub. ev. 1 großes separates Zimmer mehr, part. od. 1. Etage, Wernburger-, Albrecht-, Friedrich-, Geiststr., Alte Promenade od. deren Nähe zu miethen gesucht. Garteneintritt od. Borgarten erwünscht. Off. m. Preisang. u. **H. 88** Exp.

Gartengrundstück od. **Acker** in den Vororten oder nächster Nähe von Halle zu pachten gesucht. Off. unt. **V. 999** an die Exp. d. Ztg. erbet.

Herr sucht 1. Sept. großes möbl. Zimmer m. Kabinet u. sep. Eingang. Offert. mit Preisang. **E. B. J. 25 hauptpost. Halle.**

Einz. Person sucht bis 15. Sept. Stube und Küche. Offerten mit Preis unter **O. 114** Exped. d. Zeitung erbeten.

1 od. 2 möbl. Zimmer, event. 1 m. Kab., m. sep. Eing., Marktnähe, sof. bezw. 1. Sept. ges. Off. u. **B. L. 942** an **Rud. Mosse, Brüderstr.**

Junges Mädchen, tagsüber im Geschäft, sucht für Anfang September in Halle **nettes möbl. Zimmer m. Mittagst.** Nähe Gr. Steinstr. Gefl. Off. m. Preisangabe bis zum 1. September erbittet **F. Treuding, Cönnern a. S.**

Strenge Einzel-Pension für einen 12jährig. Mittelschüler b. ein. Lehrer sof. ges. Angeb. m. Pr. u. **B. c. 949** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Zu verkaufen.

Ein schöner **Feigenbaum** billig zu verk. **Berbig**, Rannischstr. 10.

6 Wachstischtische, à 9 M., 6 Küchentische, à 6,50 M., 3 Kinderbettstellen 10 M., zu verkaufen. **Alder,** Mansfelderstraße 53.

Jagdhund. Verkaufe zwei Jagdhunde, gute Gebrauchshunde, weiß mit braunen Platten, groß u. kräftig, gute Rasse, stehen vor, apportieren. 1 dreijährigen für 150 Mk., 1 zweijährigen für 100 Mk. Alles übrige persönlich und zur Probe in meiner Jagd. **R. Endlich, Gutsbesitzer, Gerbstedt.**

Gänzlicher Möbel-Ausverkauf. Wegen **vollständiger Auflösung** meines Geschäfts sollen zu sehr billigen Preisen Büffets, Schreibtische, Sophas, Schränke, Vertikows, Garnituren ausverkauft werd. **3 Brüderstraße 3.**

Kunst, langhaarig, schwarz, wachsam, 70—75 cm groß, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **U. 78** an die Expedition d. Bl.

Sehr billig prachtv. Plüschsopha, fast neu, gedieg. Kinderwagen und Bettst. sof. zu v. Georgstr. 3, pt.

Neu! **Möbel,** Gebr.! **Ausstattungen!** Größte Auswahl aller Arten Möbel und Polsterwaaren, vom einfachsten bis zum elegantesten. Kein Laden. Billigste Bezugsquelle f. Wohnungs-Einrichtungen! **Salons, Wohnzimmer, Schlafzimmer. Große Verkaufssäle. Reellste Bedienung! Billigste Preise!** **M. Schemmel's** Möbelmagazin, nur Rathhausstraße 6. Alte Möbel nehme in Zahlung.

Kinderwag., 3,50 M., z. v. Grünstr. 11, I. l.

Das Grundstück Gr. Brunnenstr. 25 in Giebichenstein ist zu verkaufen.

2 Bettst. m. Matr., 1 Stoffdivan Umstände halber spottbillig zu verkaufen Brandenburgerstr. 8, Hof.

Gebr. Kastenregale, Ladentische, Ladenregale verkauft billig **Max Jungblut, Ludw. Wachererstraße 31.**

Gelegenheitskauf. Prachtvolles Salon-Pianino, voller, schöner Ton, billig zu verkaufen Ritterstraße 16.

Kleiner Einspänner-Tafelwagen, pass. für Obst- od. Milchhändl., z. v. Langestr. 21.

Gut erh. Gatterbettst. m. Matr. bill. zu verkaufen Schwetschkestr. 20, III.

Fast neues Kinder-Billard billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 12, II.

Pancelsopha, neu, Schlafsopha, wen. gebr., sofort zu verk. Göbenstr. 16, I. r.

Nußbaum-Pianino billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 26, II. r.

Ein Kinderbettstelle billig zu verk. Steinstr. 8, I. l.

Sopha, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. zu vk. Rannischstr. 22, l.

Mechanikerwerkzeug, auch kl. Drehbank für Knaben ist zu verkaufen Güchenstraße 4.

Conditor- und Bäcker-Jacken und Schürzen billig zu verkaufen Göbenstr. 17, II. rechts.

Zwei Küchen-Oefen mit je zwei Röhren zum Einmauern, sow. ein alter eis. Kessel zu verkaufen Friedrichstr. 34, pt.

Wegen Umzugs billig zu verk.: Großer Spiegel m. Console, Komm., Stühle, Firmentafel, sow. schw. Gesellschaftsrock Göbenstraße 17, II. rechts.

Für Obstzer. Gr. kupf. Kessel mit Quiet, Kernmasch., gr. Backtrog und Patent-Drehrolle bill. zu verkaufen Rathsmerder 8, Hof rechts.

Für Rentiers. Kl. herrschaftl. Wohnh., in feiner nördl. Stadtlage, bei hohem Miethüberschuß, für 46,000 M. z. v. Off. u. **P. 115** Ex. b. Bl.

Barbier-Geschäft, hocht. Einrichtung, sichere Existenz, 5 J. bestehend, weg. Todesfalls für Inventarwerth sofort für 800 M. zu verkaufen. Offerten unter **B. 122** an die Expedition d. Bl.

Herrschaftl. elegante **Möbeleinrichtungen,** nußb. **Muschelschrank 55 M., Vertikow m. Spiegelaufsatz 55 M., Pfeilerspiegel 10 M., Spiegelschr. 28 M. Trumeau 30 M., Plüschsopha 60 M., hocheleg. Auszieh 175 M., hochf. Plüschgarnitur nur 150 M., achteck. Tisch 34 M., Schreibtisch 62 M., 6 Muschelstühle (à 7 M.), 2 Muschelbettst. m. medieg. Matr., nur 36 M., Waschtisch m. Marmor 24, Küchenschrank mit Glasauf. 22 M., Tisch 7 M., sämmtliche Möbel sind unter Garantie gut gearbeitet und können bis zum Gebrauch frei lagern. Zusendung auch auswärts frei Haus.** **Siegmund Rosenberg, Geiststr. 21, 1 Tr.**

Mikroskop, für Studierende, z. v. Güchenstr. 4, p.

Fast neuer eleganter Kinderwagen mit Gummireifen b. z. vk. Gothestr. 3, H. p.

20 Stück Mastlämmer und 20 Stück Weidehammel, 3 angekörte ostfriesische Sprungbullen (3jährig), und mehrere hochtragende Kühe zu verkaufen **Kleyzig Nr. 55.**

Wegzugshalber 2 neue Bettst. m. Matr., à 25 M., zu vk. Spiegelstr. 5, part.

Ein neues Kuh-Geschirr billig zu verk. Gr. Steinstr. 70, im Laden.

Frischmelkende Kuh m. Kalb zu verkaufen Holleben, Mühlenstraße Nr. 1.

Gebr. Sopha spottbillig zu verkaufen Dreyhauptstr. 7, p. r.

Fast neuer eis. Räucherschrank (Kammer) billig zu verkaufen Kuhgasse 9, II.

1 Paar neue **Sielengeschirre** billig zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

Helles halbseidenes Kleid für 9 M. zu verkaufen Gr. Wallstr. 42, H. p.

Gut erh. Kinderwagen zu verkaufen H.-G., Falkstr. 1, II. r. nahe Körnerstr.

Kl. Haus sofortzugshalber bill. zu verk. Kl. Klausstraße 1, I.

Kleiderschr. u. Vertik. b. z. verk. Schillerstr. 8.

Schwarze Marktbude bill. z. vk. Kl. Wallstr. 6.

Bettst. m. Matr., f. n., bill. z. vk. Forsterstr. 37, p. l.

Ein vierzöll. Leiterwagen billig zu verkaufen, **Otto Stohye,** Mansfelderstr. 53.

Echt nußb. Kleiderschr. und Vertikow, Divan, Stegtisch, Rohrlehnstühle, Spiegel mit Schränkchen, Bettfedern mit Matratzen, Waschtisch mit Marmor, Kuchenschrank bill. zu verkaufen **Harz 14, pt.**

Vollst. Laden-Einrichtung, 2 Ladentische, 3 große Glasschränke, Aufsätze und Regale, 2 Schaufenster und Ladenthür im Ganzen wegen Umbau billig zu verkaufen. **G. Kohlig,** Leipzigerstr. 91.

Zu kaufen gesucht.

Wohnhaus sucht zu kaufen bei 10000 M. Anzahlung **C. Kleeberg,** Hardenbergstr. 39.

Gebr. Schreibtisch und Schlafsopha bill. zu kauf. ges. Off. u. **M. 112** Exp. d. Bl.

Jagdflinte, gut erh., zu kaufen ges., Büchsflinte bevorzugt. Off. m. Pr. sub **L. 111** Exp. d. Bl.

3—4 fl. Gaskrone, gut erh., zu kaufen gesucht. Off. u. **K. 110** Exp. d. Bl.

Copierpresse billig zu kaufen gesucht. Off. sub **V. 119** an die Exp. d. Bl.

Ladentisch, 2—2½ m l., ca. 75 cm br., mit verschließbaren Thüren, zu kaufen ges. Off. unter **E. 125** an die Exp. d. Bl.

Baustelle, 300 □M., im Südviertel, zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. 116** an die Exp. d. Bl.

Stellen finden.

Kutscher, Knechte, Burschen, Mädchen erhalten **kostenfrei** sehr gute d. mich Stellen. **Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.**

Wer Stellung sucht, verlange die Allgemeine Vakanzenpost für Norddeutschland. **W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligerstr. 182.** Anzeigen für Chefs kostenlos!

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste". **B. Hirsch Verlag, Mannheim.**

Tüchtige Reisende gesucht für den Verkauf eines sehr gangbaren Artikels. Großer Verdienst. Offert. unter **F. U. M. 889** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/Main.**

1 sprachkund. Oberkellner, 24—27 J. alt, 2 Küchenchefs, 4 Kochmamsells, 5 j. Kellner, 4 Kellnerlehrlinge, 3 j. Hausdiener, 3 Hausburschen erh. sofort Stellung. **Gothke,** Gr. Ulrichstr. 20, I.

Einen ledigen Kuhfütterer, der auch melken kann, sucht sofort **Hoffmann, Rollsdorf** bei Teutschenthal.

Tücht. fleißig. **Maler u. Lackierer** für dauernde Arbeit sucht per sofort **Maschinen- u. Feilenfabrik G. m. b. H., Ammendorf** bei Halle a/S.

Tücht. Rockarbeiter gesucht Martinstr. 24.

Zuverlässige jüngere Schreiber gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. 8. 941** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Jüngeren Kellner sucht sofort **Bean, Kl. Ulrichstr. 6.**

Gesucht ein **Arbeitsbursche,** 15—16 J. **G. Osswald Nachf.,** Geiststr. 34.

Flotte Kellner, Kochmamsells und Hausburschen sucht **Zwanzig's Stellennachweis, Kl. Ulrichstr. 22, II.**

Arbeiter werden noch eingestellt auf **Zuckerfabrik zu Gröbern.**

2 selbstständige **Deckenmaler** gesucht Alsundstraße 4, part.

Zwei tüchtige **Klempnergesellen** sucht **G. Brosse.**

Hausbursche sofort gesucht Steinweg 49.

Suche zu sofort oder 1. Oktober **Kuhfütterer** bei hohem Lohn, freie Wohnung und Kost, Futter für ein Schwein. Aber nur nüchterne, fleißige, saubere Leute mögen sich melden. **Hoch'sches Rittergut, Niederröblingen a. Helme.**

Schuhmachergesellen sucht **Bahrmann, Gatterstedt b. Querfurt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010828026/fragment/page=0002

Tüchtiger Barbiergehülfe wegen Einziehung des jetzigen zum Militär zum 1. September gesucht.
Osterburg, Kl. Steinstr. 4.

Tapezierer-Gehülfe gesucht
Walter Schwope, Wörmlitzerstr. 108, p.

Ordl. j. Mann v. 16 J. f. leichte Arbeit sofort gesucht Krausenstr. 15, part.

Schuljunge zum Wegelaufen gesucht Glauchaerstr. 57.

Malergehülfe gesucht Friesenstr. 22, II.

Kräft. **Laufjunge** ges., j. gebr. fl. **Handroswagen** zu kauf. ges. Steinweg 27, III. r.

Verheiratheter Kuhmelker mit Zeugnissen, Tagelöhner-Familien, älterer Mann z. Schweinefüttern, led. Knechte, Ochsenjung., Mädchen aufs Land erhalten bei hohen Löhnen
kostenfrei Stellung.
Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.

Jüngere ledige Knechte u. Burschen sucht sofort kostenfrei
Frau **Henze**, Zapfenstr. 21, II.

3 **Burschen**, 14—17 J., 40—70 Thlr. Geh., w. melken lernen wollen, sucht
Frau Herrmann, Leipzigerstr. 16.

Suche Haus-, Küchen-, Kindermädchen, Mädchen hier u. a. den Rhein, 200 Mk., sof.
Frau Herrmann, Leipzigerstr. 16.

Alleinstehender, gutsituierter Mann, Ende 30er Jahre, **sucht zur Führung** des Haushaltes ein **anständiges,** ansehnliches, mögl. alleinstehendes **Mädchen.**
Gefl. Offert. mit Altersangabe und mögl. Photographie u. **W. O. 1029** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erb.

Aufwartung, sauberes, ehrlich. Mädchen 1. September von einzelnen Leuten gesucht, monatl. 10 Mk. Wuchererstr. 49, II. l.

Ich suche ein gewandtes, tücht. **Stubenmädchen** für Anfang Oktober event. 15. Oktober. **Frau Professor Meyer,** Reilstr. 88.

1 Kindermädchen f. adl. Herrsch. nach Westf. z. 1. Septbr. gesucht. Offerten unt. **N. 113** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tücht. Plätterin gesucht Poststr. 1, II. r.

Gesucht wird z. 1. Oktbr. ein **Mädchen** für Küche u. Haus mit guten Zeugnissen Sophienstr. 38, I.

Anst. **Mädchen** vom Lande findet guten Dienst, Lohn 35—40 Thlr., Alter nicht unt. 16 Jahren. Halle a/S., Raffineriestr. 7, Bäckerei.

1 ordl. Dienstmädchen, nicht zu jung, Lohn 200 Mk., mit gutem Buch, für bessere Privatherrschaft zum 1. September gesucht.
Frau Bärwinkel, Merseburgerstr. 8. Kostenfreier Stellennachweis.

Saubere **Aufwartung** sofort gesucht Schlamm 13.

Ein junges **Hausmädchen** mit besten Zeugnissen zum 1. Oktbr. cr. gegen guten Lohn gesucht **Schulstraße 1a.**

Ordl. **Dienstmädchen** u. ält. **Kindermädchen** sucht **Fr. Abst,** Herrenstr. 26.

Ein Stubenmädchen sofort gesucht. **Bergmannstrost.**

12 Verkäuferinnen für verschied. Branchen sucht **Bear, Kl. Ulrichstr. 6.**

Schülerin auf ein größeres Gut gesucht. Zu erfragen Bischofstr. 10, I. l.

Suche zum 1. Sept. od. 1. Oktbr. saub. **Mädchen** für Küche u. Haus.
Bernburgerstr. 2, part.

Ein **erfahrenes, ordentliches Dienstmädchen** vor 1. Oktober cr. **gesucht.**
Frau Spiegel, Magdeburgerstr. 59, I.

Perfekte ältere
Köchin
1. Oktober bei hohem Lohn gesucht.
Meldungen 10—12 Uhr. **Frau Prof. Fraenkel,** Halle a/S., Reichardtstr. 4.

Zum 1. Oktober sucht **Mädchen** f. alles Fr. Prof. **Müller,** Kronprinzenstr. 98, III.

Junge Mädchen,
denen an gründl. Ausbild. liegt, können die **ff. Damenschneiderei** erlernen.
J. Geyer, Leipzigstraße 6, II.

Zum 15. September oder 1. Oktober ein **Mädchen** v. ausmärts, 15—16 J., gesucht. Zu melden Barfüßerstr. 9, II.

Aufwartung (Mädchen) für Vormitt. gesucht Forsterstr. 56, III. r.

Perf. **Oberhemden-Plätterin** f. Besch. Wiener Plätt- u. Lehr-Atelier, Forsterstr. 47, I.

Stütze u. Dienstmädch.
sucht **Café Hohenzollern.**

Eine **Frau** zum Frühstückmachen gesucht Heinrichstr. 10.

Ich suche per sofort ein **älteres, erfahr. Mädchen**
als erstes **Kindermädchen** bei gutem Gehalt. Meldungen zwischen 2—4 Uhr.
Frau Paul Kuhe,
Halle-Giebichenstein, Mainstr. 15.

Gesucht 1. Okt. ein junges, sauberes und fleißiges **Dienstmädchen.** Meld. Marienstraße 14, I. Nachmittags 5 Uhr.

Arbeitsmädchen
stellen sof. ein **Scheffelmann & Püpcke,** Zuckerwarenfabrik, **Diemitz.**

Selbstst. Geschäftsmann, gut situiert, sucht für seinen kl. Haushalt eine **Wirthschafterin** beh. spät. Verheirath. Off. unt. **B. d. 950** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Tüchtiges Mädchen
für Küche und Haus (herrschaftl. Haushalt) zum 1. Sept. zu kinderl. Leuten **gesucht. Handkaut** wird gehalten. Meldungen mit nur guten Zeugnissen von **Mittags 11—1** u. **Nachm. v. 4—6 Uhr.**
Alte Promenade 6, I. 2. Port.

Ord. Mädchen m. g. Zeugn. finden in nur g. Häus. Stelle d. Fr. **Trautmann,** Hackedornstr. 4a, am Markt.

Anständ. Arbeiterin sucht Cartonnagenfabrik Lessingstr. 8.

Fleiß. ehrl. Mädchen bei hoh. Lohn sof. gesucht Martinstr. 16.

Mädchen stellt ein
Fabrik Meckelstraße 14.

Anst. saub. Aufwartung für bess. Haush. sofort gesucht Magdeburgerstr. 10, pt.

Tücht. Zuarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Gr. Ulrichstraße 28.

Saub. Mädch. z. Aufwart. ges. Breiteiche 35, I.

Ein Mädchen od. unabh. Frau als Aufwartung sofort gesucht. Meldungen Vormittags Glauchaerstr. 17, I.

Zuverl. Kinderfrau sof. ges., 6 Köchin., 6 Hausmädch. u. 8 Mädchen für alles ges.
Kötzscher, Gr. Ulrichstr. 3, II.

Saubere Waschfrau
gesucht Georgstraße 13.

Junge Mädchen, 19 Jahr, finden St. als Wärterin, junge Mädchen, w. frei Kochen erlernen wollen, u. Mädchen in allen Branchen finden Stelle durch
Fr. **Reichmann, Kl. Klausstr. 5.**

14—15jähriges Mädchen zum 15. Sept. gesucht **Taubenstraße 26,** l. rechts.

Köchin, Stub.-, Haus- u. **Kindermädch.,** sowie Mädchen **aufs Land** find. gute St. durch Frau **Hiert, Reilstr. 102,** I. r.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling Gesuch.

Gesucht zum 1. Oktober event. später
ein Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Centralmolkerei Dederstedt,
Bez. Halle (Saale).

Lehrlingsgesuch.
Ich suche zum Antritt a. 1. Oktober einen **Lehrling** gegen monatliche Vergütung. Mit Einjährigen-Zeugniß Versehene werden bevorzugt.
Willy Zander, Merseburgerstr. 42 b.

Für **Architektur-Bureau Volontär od. Lehrling** gesucht. Gute Schulbildung und Zeichnen erforderlich. Ger. Lehrgeld, später steigendes Gehalt. Offerten unter **U. 118** an die Exped. d. Ztg. erb.

Für mein **feines Modewaren-geschäft** in Halle suche ich 1. Oktober einen **Lehrling** mit guter Schulbildung, ohne gegenseit. Vergütung. Selbstgeschr. Offert. unter **U. a. 947** an **Rud. Mosse, Halle.**

Maschinenschlosser-Lehrling gesucht Freimfeldestr. 81.

Gef. Volontär u. j. Dame, w. Oekon. grdl. erl. w. Placierungs-Bureau, Gr. Klausstr. 5, p.

Anst. **Lehrmädchen** f. bess. Schuhgesch. gesucht Geiststr. 10.

Suche für mein Geschäft ein jung. anst. **Mädchen** als **Lehrling.** Hammer, Geiststr. 52.

Stellen suchen.

Verh. j. **Mann,** geb. Soldat, sucht 15. Sept. od. 1. Oktober Stellung als Portier, Kassen- od. Comptoirbote, event. Kantion kann gestellt werden. Werthe Offert. unter **T. 97** Exped. ds. Blattes erbeten.

Jung. **Mann,** 26 J., gel. Stellmacher, sucht Stellung auf Rittergut. Offerten unt. **H. 108** Exped. ds. Blattes erbeten.

Junger Mann, 20 Jahr, sucht Stellung als **Kontorbote oder irgend welche Beschäftigung.** Gefl. Offerten unter **A. 121** an die Exped. d. Ztg. erb.

Tücht. Lackierer sucht Stelle.
Näheres **Schillerstr. 34,** III.

Junger **Barbiergehülfe** sucht zum 2/9. Stellung. Offerten unt. **T. 117** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Unabhäng. **Frau** sucht Beschäft. für den ganzen Tag. Weidenplan 21, im Keller.

Junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Oktober Stellung. Off. erb. **B. 100 Robert Franzstr. 16.**

Frau sucht bei besserer Herrschaft **Aufwartung.** Mittelstraße 5, II.

4 Hausmädch., 18 u. 19 J., mit g. Z., such. 1/10. Stelle b. Frau **Bernet,** Kuhgasse 3, II.

Anständiges Mädchen, 19 Jahr, sucht 1. Oktober Stellung f. Küche u. Haus. Zu erfragen bei Frau **Moritz,** Harz 51.

Ein anst. gebild. **Mädchen** aus guter Familie von auswärts sucht Stellung als Stütze zu älterem Ehepaar od. eing. Dame bis 1/9. Off. unt. **S. 96** Exp. b. Bl. erb.

2 Mädchen suchen Stellung z. 1. September.
Frau **Evers,** Breitestraße 19, I.

Empfehle Köchin, Mädchen für Privat, Fräulein für Geschäft.
Frau Albers, Leipzigerstr. 35.

Jg. Mamsell, w. auch seine Küche ext., wünscht Stelle auf einem Gute durch Frau **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Unabhäng. Frau empf. sich als **Krankenpflegerin** b. Wöchn. Merseburgerstr. 21, H. I.

Auctionen.

Zwangsverkauf.
Mittwoch ds. 28. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier:
1 Klavier und 1 Sopha
meistbietend gegen Baarzahlung.
Hawickhorst, Gerichtsvoll., in Halle a/S.

Nachlass-Auction.
Mittwoch den 28. ds. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** den Rest des **Wiw. Hirschfeld'schen Nachlasses** meistbietend gegen Baarzahlung als:
Antike Schreibkommode mit Aufsatz, Vertik. Schreibtisch, Kleidersekretäre, Garnitur Polstermöbel, Sopha, Coutilsen- u. Bajischiche, Silbersachen rc.
J. Stemmler,
gerichtl. vereid. Taxator u. Auctionator, Kl. Ulrichstraße 32.

Nachlass-Auction.
Mittwoch den 28. August, Nachm. 5 Uhr sollen in dem Grundstücke des Bildhauerhändl. **Otto Börner** i. **Ammendorf, Elterstraße 1:** Zwei Gebett gute Betten, Bettfellen, Damenkleider, Bett- und Leibwäsche und viele andere Sachen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 28. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr versteigere ich Liebenauerstr. 166 hierselbst **1 Bier-Apparat** gegen sofortige Baarzahlung.
Bohnenstengel, Gerichtsvoll., in Halle a/S.

Mittwoch d. 28. August cr., Mittags 12 Uhr versteigere ich zwangsweise **Steinweg 53:**
1 Weißbrot-Auflage-Apparat, 1 Handgrasmähmaschine.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 28. d. Mts. will ich in meinem Grundstücke, **Ammendorf, Elterstraße 1,** Damenbekleidungsstücke, Leib- u. Bettwäsche, 3 Bettfellen, 2 Gebett Betten, Tücher, einen Koffer, 1 Eisenbahnermantel (fast neu) nebst Mütze, 1 fast neuen Holzthorweg mit Holzthür u. versch. mehr meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
Otto Börner, Ammendorf.

Mittwoch den 28. August cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst zwangsweise:
1 Billard mit Zubehör, 1 doppelten Kleiderschrank u. dergl. m.
Ranneberg, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch den 28. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr versteigere ich **Friedrichsplatz 3** gegen sofortige Baarzahlung:
2 Ladentische, 1 Glasschrank, 2 Ladenregale und 1 Partie Bierkrüge, Kaffeekannen u. Blumentöpfe.
Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Donnerstag den 29. ds. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Raunichstraße 15 (3 Schwäne):**
80 Stück elegante Anzugstoffe, 12 Stück Ueberzieherstoffe u. 12 Knabenanzüge, ferner: 3 Stück 2thür. Kleiderschränke, 1 Nähmaschine öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, **Gr. Steinstr. 63, II.**

Am Mittwoch d. 28. d. Mts., Parm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39:**
1 Porzellanschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Spiegelschränkchen, 1 Vertikow, 1 Sopha, 1 Fahrrad, ca. 40 m Plüsch, 1 Partie Gold- und Silbersachen und verschied. and. Sachen zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Amtliches.

Um Aufenthaltsermittelung des Oberschweigers **Friedrich Wilhelm Graf,** geboren am 16. Februar 1871 zu St. Ingbert und Nachricht zu den Akten 1 6 L. 4/98 wird ersucht.
Graf ist zuletzt im Jahre 1899 in Zschölkau, Kreis Delitzsch, wohnhaft gewesen und soll in einer Strafsache als Zeuge vernommen werden.
Halle a/S., den 23. August 1901.
Der Erste Staatsanwalt.

Capitalien.

Geld! Wer Darlehen oder Hypotheken sucht, schreibe an
H. Bittner & Co., Hannover.

36000 Mark
zur 1. sicheren Stelle per 1/10. gesucht. Offerten sub **B. f. 578** an **Rudolf Mosse, Halle.**

2000 Mark zum 1./11. auf ein Grundstück gesucht. — Offerten unter **L. 71** an die Exped. d. Ztg.

Auf Grundstück, gute Geschäftsl., 1368 qm Areal, werd. n. Baukhyp. **10—15,000 Mk.** gesucht. Off. u. **U. 938** an die Exped. d. Ztg.

6—7000 Mk. I. Hyp. 1./10. zu leihen gesucht. Off. u. **J. 109** an die Exped. d. Ztg.

Armes Mädchen b. u. **10 Mk.** geg. pünktl. Rückz. Off. **T. 106** an die Exped. d. Ztg.

Unterricht.

Junge Damen können das Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie die Anfertigung ihrer eigenen Garderobe, nach leicht faßl. Methode, in kurzer Zeit gründlich erlernen.
Marie Schubert, Lessingstr. 8, part.

Tanz-Unterricht,
Reichskanzler, Leipzigerstraße.
Mein Kursus beginnt
Donnerstag den 29. August 1901, Abends 8 Uhr.
Gefl. Anmeldungen erbitte im Lokal, sowie meiner Wohnung.
Frau Lina Neumann,
Tanzlehrerin, Königstr. 23, II.

Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Verloren.

Silbernes **Kettenarmband** mit Wappenschild auf dem Wege Poststr., Leipzigerstr. verloren. Abzugeben Leipzigerstr. 91.

Dienstbuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Klara Kamm,** Merseburgerstr. 33.

Fleischerbuch verloren. Abzugeben **Nicolaistraße 5.**
Korallenkettevorl. G. Bel. abz. Taubenstr. 28, II.

Kanarienvogel entflogen. Bitte gegen gute Belohn. abzug. Prinzenstr. 26, II.

Jagdhund,
dunkelbraun, graugesprenkelt, Geschwulst an der linken Keule, etwas schiefes Nasenbein, Nähe Moritzburg entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung.
von Graevenitz,
Regierungs-Referendar, **Merseburg.**

Gefunden.

Gelber **Teckel** mit Halsband zugelaufen Kurfürstenstraße 79, Seelemann.

Diverse.

Glasscherben können kostenl. abgeholt werden **Geiststraße 60.**

1 kl. Mädchen ist nach auswärts in Pflege zu geben **Völlberg 6.**

Plätten in- und außer dem Hause, sowie Hüte zum Garnieren werden angenommen Merseburgerstraße 102, III l.

Damen finden frdl. Aufnahme (diskret). **Fr. Röhrig, Völlberg 6.**

Ein **Hausbesitzer** übernimmt die Verwaltung von 1—2 Grundstücken nördliche Stadt. Off. u. **E. 105** an die Exped.

Sopha aufpolstern 5 M, Matratze 3 M. Meckelstraße 5, Hof I.

Kohlenfuhren (à Ctr. 60 ₰) auswärts, sow. Möbel- u. Aschenfuhren werden angenom. **K. Greulich, Streiberstr. 18.**

Junger Herr,
28 Jahre alt, evangelischer Religion, Mitinhaber eines größ. Etablissements, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen, hübschen, gutsituierten Dame zwecks Heirath zu machen. Diskretion vorausgesetzt. Ernstgemeinte Offerten bitte unter **L. R., Berlin, Postamt 72,** zu richten.

Schneiderin empf. sich außer dem Hause, Tag 1 Mk., Körnerstraße 9, part.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Große Wallstraße 29, I.

Damen- und Kindergarderobe wird angefertigt Lessingstraße 24, III.

Zum **Schneidern** empfiehlt sich
Frl. L. Müller,
Ludw. Wuchererstr. 29, I l.

Von der Reise zurück.
Dr. Dippe.

Hüte werden modernisiert, v. 30—50 Pf. f. garniert. **H. Oettel,** Gr. Wallstr. 29, I.

Asthma (Atheminoth)
verursacht durch die so lästigen **Bronchialkatarrhe,** sowie **quälender Husten** finden schnelle u. sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** (Bestandtheile: 10% Alliumsaft, 90% reinst. Zucker). Zu Schachteln à 1 M in der Löwen-Apotheke.

Maschinenstricken wird angenommen. Schmeckstr. 18. III.

Bettfedern
beste, doppelt gereinigte Waare,
fertige Betten, Inletts,
Bezüge,
Tafel- und Tischgedecke,
Handtücher,
Taschentücher etc.
empfehlen zu sehr billigen festen Preisen
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 23.

Reizendes Kätzchen in gute Hände zu vergeben Gosenstraße 2, II links, zwischen Tritt- und Schmelzerstraße.

Frau M. ist verzogen nach **Zenkestr. 9.** Zu sprechen für Damen.

Tüchtige Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

Das feinste
Salatöl
(Nizzaer nicoise)
liefert stets frisch die Drogenhandlung
Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Hildegard Hörnlss
Arthur Laucks
Verlobte.
Halle a/S., Magdeburg,
den 26. August 1901.

Statt besonderer Meldung.
Es hat Gott gefallen, unsere kleine liebe
Ottilie
im Alter von 18 Wochen wieder zu sich zu rufen.
Um stilles Beileid bitten
Die tiefbetrübten **Eltern**
Dr. **Wilh. Lenz** und **Frau,**
Ottilie geb. Patsch.
Halle a/S., 26. August 1901.

Gestern Nachmittag 5¾ Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber, einziger Sohn, der Kaufmann
Max Pietzner
im Alter von 26½ Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Wilh. Pietzner, Polizeiassistent a. D., und **Frau.**
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3½ Uhr vom Trauerhause, Merseburgerstraße 7, aus statt.

Gestern Nachmittag entschlief nach schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Installateur
Friedrich Reinicke
im Alter von 62 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Hiermit bringen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Hilfsportier
Heinrich Kluppe
im 44. Lebensjahre gestern Morgen gegen 7 Uhr auf dem Wege zur Hauptwerkstatt plötzlich und unerwartet am Herzschlage gestorben ist.
Die tieftrauernde Familie **Kluppe.**
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr von der Klinik aus nach dem Südfriedhofe statt.

Sonntag den 25. d. Mts., Nachmittag 5 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser lieber Vater, Großs- und Schwiegervater, der Schmiedemeister
Karl Schotte.
Dies zeigen allen werthen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid hiermit tiefbetrübt an
Eduard Schotte u. Verwandte.
Naundorf, 26. August 1901.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben, unvergeßlichen Frau, unserer herzensguten Mutter
Frau Pallas
sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichen Dank. Ganz besonders Dank den lieben Arbeitskollegen, Freunden, Verwandten und Bekannten, welche den Sarg der Heimgegangenen so reich mit Kränzen schmückten, sowie auch Herrn Superintendent Saran für seine trostreichen Worte am Grabe.
Der tieftrauernde Gatte
Otto Pallas nebst Angehörigen.
Halle a. S., den 25. August 1901.
Schlumm're sanft, Du gute Mutter,
Du bist erlöst von Deinem Schmerz.
Wir aber haben nun verloren
Ein liebes, treues Mutterherz.
Sie war so fromm, so mild, so gut,
Die nun in kühler Erde ruht.

Danksagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer unvergeßlichen, theuren Entschlafenen,
Frau Emma Berndt
geb. Rudloff
zu Theil geworden sind, spreche ich zugleich im Namen der trauernden Familie hiermit meinen herzlichsten Dank aus.
Carl Berndt.
Halle a/S., den 26. August 1901.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010828026/fragment/page=0003

Zoologischer Garten, Halle.

Mittwoch den 28. d. Mts. Entree 50 Pf., Kinder 30 Pf.

11. Elite-Concert

der Kapelle des Füs.-Regts. Gen.-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Anf. Abds. 7 Uhr. Eintrittspreis v. 6 Uhr ab für Erwachs. 75 Pfg., für Kinder 40 Pfg.

Freyberg's Garten.

Von 8—11 Uhr Abends **Frei-Concert.**

Höflichst einladend **Otto Gümsch.**

Lüderitz' Berg.

Mittwoch den 28. August cr., Nachm. 4—11 Uhr
Familien-Frei-Concert.
Freitag Abend: **Frei-Concert.**

„Paradies".

Handwerker-Meister-Verein.
Mittwoch den 28. August im „Paradies"
VIII. Abonnements-Concert,
von 4 Uhr an **Kinderfest mit Belustigungen aller Art.**
Concert-Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Osborg's Bellevue.

Morgen Mittwoch Nachmittag von 3½ Uhr ab
Großes Familien-Frei-Concert.

Hotel „Wettiner Hof".

Fernspr. 386. Bes. Hch. Mätzschker, Magdeburgerstr. 5.
Halte meinen im modernen Style neu erbauten
Saal nebst Vereinszimmer
zur gefl. Benutzung bei **Festlichkeiten** und **Versammlungen** angelegentlichst empfohlen.
Vereinszimmer noch für einige Abende in der Woche frei **zu vergeben.**
Ausschank v. **Lichtenhainer, Münchener, Original-Pilsener u. Lagerbieren, ff. Weine.**

Bürger-Consum-Verein zu Halle a. S.

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht
in Liquidation.

General-Versammlung

Sonntag den 8. Sept. cr., Vorm. 10½ Uhr im **Schultheiss,** Merseburgerstr. 9.
Tagesordnung:
Bericht der Liquidatoren und Revisoren. Entschädigung der Liquidatoren. Beschlußfassung über Auszahlung der Geschäftsanteile. **Legitimation: Quittungsbuch.**
Die Liquidatoren.
Tietz. kühnel. Brückner.

Sinfonie-Concerte d. Sing-Akademie.

Die im letzten Winter eingeführten Sinfonie-Concerte auch für den bevorstehenden Winter beizubehalten, erachtet die Singakademie als ihre Aufgabe, ja als eine unabweisbare Pflicht, umsomehr als die musikliebenden Kreise in unserer Stadt zu erwarten berechtigt sind, daß ein **einheimisches** Kunstinstitut die Veranstaltung solcher Sinfonie-Concerte unternimmt. Wie nun die Singakademie es zu erreichen gewußt hat, ihre Sinfonie-Concerte anderen derartigen Unternehmungen vollwerthig an die Seite zu stellen, so glaubt sie andererseits von dem Lokalpatriotismus der musikliebenden Hallenser eine erhöhtere Unterstützung ihrer Veranstaltungen erhoffen zu dürfen, da ohne solche Unterstützung das mit nicht unerheblichen Kosten verknüpfte Unternehmen die Gewähr des Zustandekommens nicht finden kann.

Die Singakademie beabsichtigt nun im bevorstehenden Winter neben den großen Choraufführungen

drei große Sinfonie-Concerte

zu geben und zwar unter Leitung des Königl. Universitäts-Musikdirektors Professor **O. Reubke,** sowie unter Mitwirkung hervorragender Solisten und eines ca. 60 Mann starken Orchesters.

Zur Aufnahmeliste und für die Mitwirkung übrigen der Singakademie-**Mitglieder** wird ein Abonnement auf diese drei Concerte eröffnet zum Preise von
a. 8,00 Mark für einen **reservierten** Platz (die ersten 6 Stuhlreihen)
b. 6,00 „ „ „ nummerierten Saalplatz,
c. 5,00 „ „ „ Balkonplatz.

Eingeschriebenen Listen werden in nächster Zeit in Umlauf gesetzt. Außerdem können schon jetzt Plätze **von Abonnenten** in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Barfüßerstraße 20, belegt werden.

Der Vorstand der Singakademie.

Um Irrthümer zu vermeiden, theile ich hierdurch erg. mit, daß ich von heute ab mit Herrn **E. W. Tornau,** Leipzigerstraße 31, **in teilweiser geschäftlicher Verbindung stehe.** Ich betreibe für **eigene Rechnung** im Hause **Martinstraße 11** ein **Installationsgeschäft** für elektrische Licht- und Kraft-Anlagen, Klingelleitung, Telephon, Blitzableiter u. s. w.

Indem ich bitte, mein junges Unternehmen durch Ueberweisung von Aufträgen gütigst unterstützen zu wollen, empfehle ich mich Hochachtungsvoll

P. Körner, Elektrotechniker.

Vermiethung. Brüderstrasse 5,
Centrum der Stadt, **Parterre-Räume**
sind die
nebst geräumigen passenden Kellern, auf Wunsch auch mit Wohnung, per sofort oder später zu vermiethen. Die großen schönen Parterre-Räume eignen sich auch für
Bureauzwecke. Näheres bei **Gebr. Bethmann,** Gr. Steinstr. 79.

Alleinsteh., wohlhabender Herr, Sechziger, sucht z. 1. Oktober d. J. oder auch früher
eine ältere, perfekte Köchin,
in allen Hausarbeiten erfahren, die im Stande ist, mit einer Aufwärterin den kleinen Haushalt selbständig zu führen. Leichte, dauernde Stellung bei hohem Lohn. Nur gut empfohlene Bewerberinnen wollen sich schriftlich unter **P. P.** an die Annoncen-Expedition von **Louis F. Lange,** Gerlsa, wenden.

Keinen Bruch mehr!

2000 Mk. Belohnung

demjenigen, welcher beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Feder — im Jahre 1901 mit 3 goldenen Medaillen und 3 hohen Auszeichnungen „Kreuz vom Verdienste" belohnt — nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird.

Auf Anfrage Broschüre mit hunderten Dankschreiben gratis und franko durch das **Pharmaceutische Bureau, Valkenberg, Holland Nr. 44, da Ausland — Doppelporto.**

Für Deutschland:
Ernst Muff, Drogerie, Osnabrück Nr. 44.

Gnädige Frau!

Sommersprossen, Mitesser 2c. 2c. entfernen Sie! Gebrauchen Sie auf meinen Rath Apoth. Otto **Klements**
Alpenblüthen-Creme
(geschl. geschützt)
und Sie werden über den Erfolg erstaunt sein. Echt à Dose Mk. 2 mit „Die **Schönheitspflege**" in Halle bei
Dr. G. Schneider,
Germania-Drogerie, „Kaiserfälle", Gr. Ulrichstraße 51.

Anschneiden! Aufheben!
Blutstockungen. Rath. Hilfe.
Wagner, Halle, Fleischerstr. 34, H. I.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 28. August 1901.
Neues Theater.
Oberon.

Altes Theater.
Die rothe Robe.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Die **Japanesen-Gesellschaft Nishihama,** Bravour-Equilibristen und Gymnastiker mit Antipodenspielen. **(Sensationell!)** — Die **Matsui's,** Malabaristen, Jongleure und Fuß-Equilibristen. — Die Geschwister **Uessem,** Bravour-Kopf- und Hand-Akrobaten. — Die **Roberts-Trilby-Gesellschaft,** Gesangs- und Tanz-Quartett. — Les 2 **Gobelins,** Maler u. Lumpensammler. — Fräulein **Louise Dumont,** Gesangs-Soubrette. — Herr **Moritz Heyden,** Original-Gesangs- u. Charakter-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikan. Bioskop" mit seinen sensationellen **lebenden Photographien.**
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Café Roland.
Täglich Moosbacher Bauern-Kapelle Täglich
Salon-Concert.
Anfang 8 Uhr Abends.

Radetzky kommt!

General-Versammlung

der
Bäcker-Innungs-Krankenkasse
am
Donnerstag den 29. August 1901,
Nachmittags 4 Uhr
im **Innungs-Lokale** (Börsenhalle).
Tagesordnung:
1. Aenderung des Krankenkassen-Statuts.
2. Erhöhung des Botenlohnes.

Der Vorstand.
J. A.: **F. Hugo.**

107er.

Zur Gründung eines Militär-Vereins ehemaliger 107er (Leipzig) werden Kameraden von Halle und Umgegend gebeten, sich zu einer Besprechung **Mittwoch den 28. August, Abends ½9 Uhr** im
Restaurant „Victoria",
Victoriaplatz 3,
einfinden zu wollen.

Mittwoch **Schlachtefest.** Siegel, Bölbergerweg 20.

Mittwoch **Schlachtefest.** **A. Köhn,** Dachrippstr. 11.

Morgen Mittwoch **— Schlachtefest. — Albert Hintzsche,** Augustastraße 16.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** F. Metzner, Dachrippstr. 2.

Morgen Mittwoch **— Schlachtefest. — Ernst Götze,** Taubenstraße 3.

Jeden Mittwoch **— Schlachtefest —** bei **O. Heiler,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Gicht

Rheumatismus, Lähmungen, Hautkrankheiten, Beinleiden u. offene Füsse, Magen- und Darmkatarrh, Blutarmuth, **Tuberkulose** sowie alle
Frauenleiden.
Sicherer Erfolg d. uns. comb. Sauerstoff-Heilmethode
Confide,
Inst. f. chem. Präp., **Berlin S.,** Camphausenstrasse 20d.
Auswärts briefl. Prospekt gegen Einsendung von 20 Pf. in Marken.

Das von **Frau Anna Hein,** früh. Oberhebamme a. d. gebürtsch. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin verfaßte Buch
„Frauenschatz"
send. f. 50 Pf. in Brfm. d. **Verfandbuchhandlung Berlin-Sart.** v. **Frau Anna Hein** in Berlin S. 50 Oranienstr. 65.

Möbelfuhren werden angenommen.
Wagner, Forsterstraße 39.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch unter Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. verordnet was folgt.

§ 1. Keine Leiche einer im hiesigen Stadtbezirke gestorbenen Person darf beerdigt werden, bevor nicht eine von einem approbierten Arzt nach dem nachstehenden Muster ausgestellte Todesbescheinigung beigebracht worden ist.

§ 2. Die Todesbescheinigung darf von dem Arzte nur auf Grund der durch Besichtigung der Leiche gewonnenen persönlichen Ueberzeugung ausgestellt werden.

§ 3. Zur Beibringung der Todesbescheinigung ist verpflichtet:
1. der Vorstand des Haushaltes, in welchem der Todesfall vorgekommen ist;
2. wo ein solcher nicht vorhanden, oder zeitweilig verhindert ist, das älteste über 18 Jahre alte Mitglied der Haushaltung;
3. wenn auch ein solches nicht vorhanden ist, der Grundstückseigenthümer oder Grundstücksverwalter;
4. derjenige, welcher die Beerdigung gegen den Bezug von Sterbegeldern übernommen hat;
5. bei Anstalten der Leiter, Verwalter oder Hausvater derselben.

Die Todesbescheinigung ist auf dem Standesamte bei der Anzeige des Todesfalles und wenn dies nicht ausführbar, spätestens 12 Stunden vor Beginn der Beerdigung auf dem städtischen Begräbnisamte abzugeben.

§ 4. Wird die Verpflichtung zu § 3 nicht erfüllt, so erfolgt die Beibringung der Todesbescheinigung von Amtswegen durch die Polizeiverwaltung. Die hierdurch entstehenden Kosten fallen dem Pflichtigen zur Last.

§ 5. Vorschriftsmäßige Formulare zu den Todesbescheinigungen werden unentgeltlich auf dem Standesamt verabfolgt und den approbierten Aerzten und Krankenanstalten von der Polizeiverwaltung übersandt.

§ 6. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 7. Diese Polizei-Verordnung tritt am 1. Oktober 1901 in Kraft.

Halle a. S., den 20. August 1901.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. Staude.

Jahr 19 . .

Todes-Bescheinigung.

1. **Vor- und Zuname, Stand oder Beruf des Verstorbenen** . . . . . .
(bei ehelichen Kindern ist der Name des Vaters, bei unehelichen der der Mutter, bei ungetauften das Geschlecht anzugeben.)
2. **Jahr, Tag und Ort der Geburt des Verstorbenen** . . . . . .
3. **Wohnung des Verstorbenen** . . . . . .
(Straße und Hausnummer, Vorder- oder Hinterhaus, in welchem Geschosse gelegen.)
4. **Tag und Stunde des Todes** . . . . . .
5. **Todesursache** . . . . . .
Sollte die den Tod unmittelbar herbeiführende Todesursache mit einer vorangegangenen Krankheit (Grundkrankheit), einem Bildungsfehler oder einer Verletzung in unmittelbaren ursächlichen Zusammenhange stehen, so sind beide, die **Grundkrankheit** zuerst, dann die **Folgekrankheit** anzugeben (z. B. Grundkrankheit: Scharlach, — Folgekrankheit: Nierenentzündung).
6. **Sonstige ärztliche Bemerkungen** . . . . . .
(Ob und warum der Verdacht eines gewaltsamen Todes besteht u. s. w.)
7. **Name des behandelnden Arztes** . . . . . .
8. **Hat Behandlung durch eine Person, die nicht Arzt ist, stattgefunden? Name und Wohnort derselben** . . . . . .
9. **Bei Kindbettfieber und Tod im Wochenbett Name der Hebamme, die bei der Entbindung zugegen war** . . . . . .
Bei Kindern, die im 1. und 2. Lebensjahre verstorben. Ob dieselben durch Muttermilch, Ammenmilch, künstliche Nahrung (Kuhmilch, Sorbletapparat, Backhausmilch u. a. m.) **oder genügende Nahrung ernährt worden sind** . . . . . .

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Daß ich mich durch eigene Wahrnehmung von dem eingetretenen Tode überzeugt und die Todesursache nach eigener Beobachtung, des dem Tode vorangegangenen Leidens durch Untersuchung der Leiche und die bei der Umgebung der Verstorbenen eingezogenen Erkundigungen festgestellt habe und daß gegen die Beerdigung keine Bedenken vorliegen, versichere ich ebenso wie die Richtigkeit der obigen den Tod betreffenden Angaben durch meine Namensunterschrift.

. . . . . .
Arzt.

Verdingung.

Für den Neubau des Hauptsteueramts-Gebäudes zu Halle a. S. sollen die Zimmerarbeiten einschl. Lieferung des Materials (rund 57 cbm Kantholz, 400 qm Fußboden 2c.) in öffentlicher Ausschreibung verdingen werden.

Termin zur Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift zu versehenden und rechtzeitig einzureichenden Angebote:

Sonnabend den 7. September, Vormittags 11 Uhr

im **Bauburean der Bauverwaltung, Prinzenstraße 10,** woselbst die Verdingungsunterlagen, soweit der Vorrath reicht, gegen gebührenfreie Einsendung von 1,50 Mk. von Freitag den 30. August ab zu beziehen und die Zeichnungen einzusehen sind.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., den 24. August 1901.

Kreisbauinspection I.

Patente besorgt und verwerthet **gut und schnell**
B. Reichhold, Ingenieur, **Berlin NW.,** Louisenstr. **24.**
Vertreter für **Halle a. S.:**
R. Uhlmann, Sternstrasse 5a.
Auskunft kostenlos.

Die billigsten u. besten Cigarren der Welt!
Sumatradecker, weißer Brand, lange Blatteinlage,
Nr. 3 100 Stck. 2,30 Mk.
„ 22 100 „ 2,65 „
„ 2 100 „ 3,10 „
Proben von 10 St. an.
500 Stück nach außerhalb **franco** Nachn. Von 100 Stück an noch 3% Rabatt.
!!! Nur solange Vorrath reicht !!!
Rich. Brasel, Halle a. S., Gr. Steinstr., Ecke Zinkgartenstr.

Rheumatismus
Gicht, Reißen, Blasenleiden, Hautkrankheiten heilt Gördel-Gichtthee (Ehrenpreis). Glänzende Atteste. Packet 1 Mark in
Halle nur bei **Max Thümmler,** Weidenplan. Versand nach auswärts.

1560 Pfd. Rothwurst,
feinste Winter-Hausschlachtewaare, unter Garantie für feinste Qualität, solange Vorrath reicht, **Pfd 45 Pf.**
Hugo Haedke, Eisleben.

Doppelbier fl.
ärztlich empfohlen für Brustschwäche, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

ff. marinierte Heringe, 8 ₰ à Stück
Rob. Weise, Friedrichplatz 9.

Kupfer-Waschkessel
zur Pflaumenzeit offeriere **alle Größen** am Lager zu billigsten Preisen. Auch jede andere Façon Kessel werden schnellstens gefertigt. **O. Stöckler,** Kupferschmiedemeister, **Reilstraße 5.**

PATENTE schnell & nicht teuer **SACK-LEIPZIG.**

Hilfe geg. Blutstock. **Hagen,** Hamburg, Pinneberger Weg 12.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Alter Fischkeller,
Leipzigerstrasse 20.
Frisch eingetroffen:
Bratschellfisch 25 Pfg.
Cabliau 30 Pfg.
feinste Bratheringe
8 Liter-Dose 2,40 Mk.

Rossfleisch
empfiehlt
Arth. Möbius, Roßschlächter, Langestraße, Telephon 1156.

Junger, anständiger Mann,
Ende 20er Jahre, sucht die Bekanntschaft eines anständigen, wirthschaftlichen Mädchens behufs Verheirathung. Nur ernstgemeinte Offerten unter **C. 123** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Für Interessenten
der Eisenbranche zur Kenntnißnahme, daß bei mir der **Berg- und Hüttenanzeiger** ausliegt.
F. Idler,
Rest. „Kaiserkrone", Hardenbergstr. 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010828026/fragment/page=0004